

# Niederschrift SA/017/2017

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses  
der Stadt Rheine  
am 06.09.2017

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------	-----	-----------------------------

### Mitglieder:

Frau Verena Kaisel	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Udo Mollen	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	bis 18:45 Uhr
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Frau Barbara Telker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
Frau Christel Zimmermann	SPD	Sachkundige Bürgerin

### beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Doris Hasenkamp-Jakob	Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche
Frau Lydia Maul	Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Frau Dorit Tönjes	Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

### Vertreter:

Herr Detlef Brunsch	FDP	Vertretung für Herrn Alexander Brockmeier
Frau Nina Eckhardt	CDU	Vertretung für Herrn Christian Beckmann
Herr Andree Hachmann	CDU	Vertretung für Herrn Fabian Lenz ab 18.05 Uhr
Herr André Schaper	SPD	Vertretung für Frau Eva-Maria Brauer

**Gäste:**

Herr Oliver Meer	Sprecher der Stadtschulleiterkonferenz
------------------	--

**Verwaltung:**

Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Herr Guido Brüggemeier	Produktverantwortlicher Schulen
Frau Sandra Jürriens	Schriftführerin
Herr Stefan Jüttner - von der Gathen	

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Gude eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 016 über die öffentliche Sitzung am 28.06.2017**

02:56

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

**2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 28.06.2017 gefassten Beschlüsse**

03:19

Die in der Sitzung vom 28.06.2017 gefassten Beschlüsse wurden ausgeführt. Bezüglich der Ausführungen zum Beschluss in Bezug auf den Raumbedarf der Sekundarschule am Hassensbrock ( TOP 6; Vorlage 225/ 17) wird auf den nicht öffentlichen Teil verwiesen.

### **3. Informationen der Verwaltung**

04:20

#### **3.1. Workshop zur Schulentwicklungsplanung**

Herr Gausmann informiert, dass die Terminserie für den Workshop zur Schulentwicklungsplanung auf Wunsch von Schulen und Politik verändert wurde. Der erste Termin findet nun am 12.10.2017, der zweite Termin am 08.11.2017, und der dritte Termin am 05.12.2017, jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt.

#### **3.2. Modifizierung der Vergabekriterien für den Josef Winkler Preis**

Herr Gausmann erläutert, dass der Josef-Winckler-Preis jeweils an die Best-Absolventen eines Abschlussjahrganges aller öffentlichen Schulen der Stadt Rheine verliehen werde. Dabei wurde bislang immer abgestellt auf den höchstmöglichen Abschluss der jeweiligen Schule/Schulform. Auch die Gesamtschule als integriertes Schulsystem bietet als höchstmöglichen Abschluss die allgemeine Hochschulreife. Auf dem Weg dahin erreichen jedoch alle Gesamtschüler/innen nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfungen den (mittleren) Schulabschluss mit entsprechendem Abschlusszeugnis.

Die Modifizierung erfolge dahingehend, dass zukünftig für die Euregio Gesamtschule zwei Nominierungen erfolgen. Eine Nominierung für den Best-Absolventen im jeweiligen Jahrgang 10 und eine Nominierung für den Bestabsolventen nach Abschluss der allgemeinen Hochschulreife.

#### **3.3. Projekt Schülerfahrtkosten**

Herr Gausmann informiert, dass auf Grundlage der Schülerfahrtkostenverordnung Schüler/innen Schülerfahrtkosten zur nächstgelegenen Schule der jeweiligen Schulform durch den Schulträger erstattet werden können. Diese Erstattung an anspruchsberechtigte Schüler/innen erfolgt in der Regel in Form eines Schulweg-Monat-Ticket (ÖPNV).

Die Erfahrungen des täglichen Lebens in der Vergangenheit haben jedoch gezeigt, dass Schüler/innen in den Sommermonaten bzw. bei angemessener Wetterlage gerne auf das Fahrrad steigen, um oftmals zusammen mit Freunden und auch schneller an der Schule sein zu können. Im Rahmen eines Projektes werde nun den Eltern ein pauschaler Geldbetrag an Stelle des Schülerfahrtickets angeboten. Für den Verzicht einer Jahresfahrkarte werde ein Betrag von 200,00 € pauschal und für der Verzicht auf eine Winterfahrkarte ein Betrag von 120,00 € pauschal angeboten.

### **3.4. Einbrüche an verschiedenen Rheiner Schulen**

Herr Gausmann berichtet, dass in verschiedenen Rheiner Schulen in den Sommerferien, bzw. kurz vor den Ferien eingebrochen wurde. Neben dem Einbruch wurde teilweise bei der Polizei Vandalismus und Diebstahl angezeigt. Folgende Schulen waren betroffen:

- Canisiusschule
- Annetteschule
- Sekundarschule am Hassenbrock
- Bodelschwingschule
- Fürstenberg-Realschule

### **3.5. Sonderöffnungszeiten der Stadtbibliothek**

Zur feierlichen Eröffnung des neuen Busbahnhofs und des Jubiläums des Rathauszentrums wird die Stadtbibliothek Sonderöffnungszeiten am 04. und 05.11.2017 anbieten.

### **3.6. Zweites kommunales Investitionsförderprogramm**

Aus der Presse war zu entnehmen, dass ein zweites kommunales Investitionsförderprogramm entwickelt wurde. Die Stadt Rheine werde mit einer Summe von ca. 4,1 Mio. Euro hiervon profitieren. Dieses Förderprogramm sei ausschließlich für Schulen vorgesehen, es gebe aber Einschränkungen für welche Maßnahmen dieses Förderprogramm eingesetzt werden kann. Die Verwendung der Mittel soll in Kontext mit dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ erfolgen.

### **3.7. aktueller Baustand der Nelson Mandela Schule**

Die Nelson Mandela Schule konnte den Unterricht wie geplant nach den Sommerferien aufnehmen. Aus der Presse war zu entnehmen, dass es Irritationen bezüglich des Baufortschrittes und des Startes nach den Sommerferien gab. Zusätzliche Arbeiten, ergänzende bauliche Maßnahmen und die im Februar zusätzlich beschlossenen Räume für die Bodelschwingschule haben dazu geführt, dass der ursprüngliche Fertigstellungstermin nach den Sommerferien nicht eingehalten werden konnte. Dieses sei bereits im Vorfeld bekannt gewesen. In wie fern der Bauausschuss hierüber informiert wurde, sei nicht bekannt. Jede Klasse der Nelson- Mandela- Schule und der Fürstenberg- Realschule konnte nach den Sommerferien einen Klassenraum beziehen. Um den Baufortschritt zu fördern, wurde in der ersten Woche der Unterricht der Nelson- Mandela- Schule nach der 3 Std. (je 60 Min) beendet. Ein Unterricht im Nachmittagsbereich war in der ersten Woche nach den Sommerferien nicht vorgesehen. In der zweiten Unterrichtswoche hat die Sekundarschule den Unterricht um 13 Uhr beendet. Die von den Schülern zu wählenden AG's im Nachmittagsbereich seien zu diesem Zeitpunkt turnusgemäß noch nicht zugeteilt. Die Fürstenberg Realschule praktiziere seit dem ersten Schultag einen normalen Unterrichtsalltag. Für die Nelson- Mandela- Schule beginne dieser Regelunterricht am 11.09.2017. Herr Gausmann informiert zusätzlich, dass es üblich sei die Bauleitung mit Fach Dienstleistern zu besetzen.

Die Mitglieder des Schulausschusses sind irritiert, darüber, dass es Bauverzögerungen gegeben habe und kritisieren, dass der baubegleitende Ausschuss nicht einberufen und informiert wurde. Es sei nicht nachvollziehbar, dass die Verzögerung nicht bereits im Vorfeld bekannt gewesen sei. Für die Zukunft werde sich eine aktivere Kommunikation zwischen Verwaltung und Politik gewünscht. In diesem Zusammenhang wird hinterfragt, ob Mittel für geplante Maßnahmen in

Zusammenhang mit dem Programm Gute Schule 2020 in dem vorgegebenen Zeitraum verbaut werden können. Herr Gausmann erläutert, dass hierfür 2 Stellen im Fachbereich Bauen und Planen ausgeschrieben wurden. Eine Stelle konnte zwischenzeitlich besetzt werden. Weitere geeignete Bewerber habe es leider nicht gegeben. Zurzeit erfolge ein Ausschreibungsverfahren zur Erstellung der Machbarkeitsstudien durch externe Unternehmen. Spätestens im Januar 2018 sollen diese dem Schulausschuss präsentiert werden, um eine entsprechende Prioritätenliste zu erstellen. Es könne sein, dass man Maßnahmen die grds. durch das Programm Gute Schule 2020 finanziert werden sollte mit dem zweiten kommunalen Investitionsförderprogramm verbinden müsse, da die Förderbedingungen des kommunalen Förderprogrammes strenger formuliert seien, wie die des Programms gute Schule 2020. Als Beispiel werden die mediale Ausstattung der Schulen und die Betreuungsleistungen an Schulen genannt. In der Summe sollen aber alle geplanten Maßnahmen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wird an den Vorschlag zur Besichtigung von Modellschulen erinnert.

### **3.8. zukünftige Bildung von Sprachklassen in Rheine**

Am 31. 08.2017 habe eine gemeinsame Besprechung mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen der Stadt Rheine zusammen mit Vertretern der Schulaufsicht und des kommunalen Integrationszentrums des Kreises Steinfurts zur Bildung weiterer Sprachklassen stattgefunden. Die zuletzt gegründete Sprachklasse am Emsland-Gymnasium ist zwischenzeitlich voll besetzt. Zukünftig werden weitere Sprachklassen zunächst am Gymnasium Dionysianum und im Anschluss am Kopernikus Gymnasium eingerichtet.

### **4. Benutzungs- und Gebührenordnung für die Überlassung von Schulräumen, Schulhöfen und sonstigen schulischen Einrichtungen der Stadt Rheine Vorlage: 128/17**

0:33:40

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein und beantwortet einzelne Rückfragen.

Seitens der CDU-Fraktion werden einige Änderungsanträge gestellt, die auf die Anpassung von Teilen des Satzungsentwurfes abzielen. Nach reger Diskussion über die einzelnen Anträge werden diese einstimmig angenommen. Einzig die Entscheidung über das Verbot der Durchführung parteipolitischer Veranstaltungen in den Schulräumlichkeiten wird auf die Ratssitzung am 26.09.2017 vertagt.

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die dieser Vorlage als Anlage beigefügte Benutzungs- und Gebührenordnung für die Überlassung von Schulräumen, Schulhöfen und sonstigen Einrichtungen der städtischen Schulen an Schulfremde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **5. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen der Stadt Rheine Vorlage: 257/17**

01:05:29

Herr Gausmann erläutert kurz die umfangreiche Vorlage. Neue Medien seien im Zuge der Digitalisierung ein für den modernen Schulbetrieb notwendiges Equipment. Preisdaten und Finanzierungsmöglichkeiten werden in der Sitzung des Schulausschusses im November vorgestellt. In diesem Zusammenhang solle geprüft werden, welche Förderprogramme zur Finanzierung genutzt werden können.

Es besteht Einigkeit, dass die Ausstattung in dem beschriebenen Ausmaß notwendig sei. Es wird hinterfragt, wie mit Spenden umgegangen werden solle, sofern diese dem geforderten städtischen Standard entsprechen. Es wird sich darauf geeinigt, dass eine Sachspende nur in enger Absprache mit dem Schulträger möglich gemacht werden solle.

Des Weiteren wird angeregt zu prüfen ob Personalkosten vom Land bezuschusst werden können, da durch die Betreuung die Lehrer vor Ort entlastet werden würden.

Es wird angemerkt, dass das Konzept ohne das Bekanntsein der hierdurch entstehenden Kosten zu beschließen sei. Sofern man bei den Haushaltsberatungen feststelle, dass nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, ist der zeitliche Ablauf den zur Verfügung stehenden Mitteln anzupassen.

**Beschluss:**

1. Der Schulausschuss beschließt das Konzept zur Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen der Stadt Rheine.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, die Finanz- und Kostenplanung, die für die Umsetzung des fortgeschriebenen Medienentwicklungsplanes notwendig ist, bis zur nächsten Sitzung des Schulausschusses im November 2017 zu erstellen. Hierbei sollen notwendige Maßnahmen, Finanzierungen und Mittelbereitstellungen für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 detailliert dargestellt werden und damit einen Ausblick auf die Folgejahre ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Maßnahmen am Gymnasium Dionysianum: Selbstlernzentrum, Mensa, Petri-Kirche  
Vorlage: 266/17**

01:23:38

Es besteht Einigkeit, dass bei Baumaßnahmen, die Schulen betreffen, immer der Schulausschuss zu beteiligen sei. In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass die zu erarbeitenden Alternativen für den Mensaausbau dem Schulausschuss zu präsentieren seien.

**Beschluss:**

1. Der Schulausschuss beschließt, dem Bauausschuss folgend, dass am Gymnasium Dionysianum die Maßnahme 1 (Umnutzung ehemaliges Sprachlabor) weiter planerisch bearbeitet und baulich umgesetzt werden soll.

2. Der Schulausschuss (wie auch der Bauausschuss) nehmen die Maßnahme 2 (Mensaerweiterung), Maßnahme 3 (Temperierung Petri-Kirche), Maßnahme 4 (Umbau und Umnutzung der Petri-Kirche) und Maßnahme 5 (Barrierefrei Er-schließung) zur Kenntnis.

3. Der Schulausschuss (sowie der Bauausschuss) beauftragen die Verwaltung zur möglichen Umsetzung der Maßnahmen 2 (Mensaerweiterung), 3 (Temperierung Petri-Kirche) und 5 (Barrierefreie Erschließung) in den nächsten Jahren Vorschläge zu unterbreiten, die möglichst die Berücksichtigung von Fördermitteln einbeziehen. Zur Priorisierung der Aspekte Barrierefreiheit, Unterrichtsbedarfe und Substanzerhalt sind hierbei seitens der Verwaltung Vorschläge zu erarbeiten.

4. Der Schulausschuss (wie auch der Bauausschuss) beschließen, dass die Maßnahme 4 (Umbau Petri-Kirche) zunächst nicht weiter verfolgt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Einwohnerfragestunde (spätestens 19:00 Uhr)**

01:28:40

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

**8. Anfragen und Anregungen**

01:28:50

Frau Telker erfragt wie hoch der Investitionsstau an den schulischen Gebäuden sei.

Herr Gausmann erläutert, dass 1,7 Mio. Euro für die Instandhaltung der städtischen schulischen Gebäude zur Verfügung gestellt werden. Dieses entspreche nicht den von der Gemeindeprüfungsanstalt empfohlenen 10 Prozent. Bei dieser Summe könne man aber nicht von einem Renovierungsstau sprechen. Im November erfolge die Maßnahmenplanung für das Jahr 2018. Diese würde zunächst dem Schulausschuss und dann dem Bauausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

***Ende der Sitzung: 18:50 Uhr***

---

Stefan Gude  
Ausschussvorsitzende(r)

---

Sandra Jürriens  
Schriftführer(in)

